

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Terenten  
Herrn Reinhold Weger

**Betreff: Aufwertung und Pflege der mikrotopografischen Örtlichkeit „Hosnbichl“**

Sehr geehrter Bürgermeister,  
lieber Reinhold,

der sog. „Hosnbichl“ stellt für das Landschafts- und Dorfbild von Terenten ein Juwel dar. Neben seinem typischen und prägenden Charakter für die örtliche Natur- und Kulturlandschaft ist er Anziehungspunkt für Ruhe- und Entspannungssuchende in unmittelbarer Dorfnähe während des ganzen Jahres, gelegentlich ist er auch Rückzugsort für junge Menschen in „Feierlaune“.

Meine Anregung, den Schutz dieser und einiger anderer besonders ortsprägender und mikrotopografisch wertvoller Örtlichkeit/en in das programmatische Dokument des Bürgermeisters aufzunehmen, wurde von der SVP leider abgelehnt, was ich bedenklich und schade finde.

Am „Hosnbichl“ muss man aktuell feststellen, dass dieser beliebte Naherholungsort arg von Unrat (Müll) verschmutzt ist (es gibt dort keinen Abfalleimer) und die Hecken einen pflegenden, regulierenden Schnitt dringend notwendig hätten; insgesamt bietet sich dem Besucher ein sehr ungepflegtes, keinesfalls einladendes Bild.

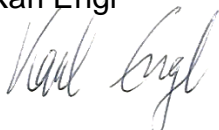
Um die mehrfach zum Ausdruck gebrachte Willensbekundung zur „Aufwertung der Naherholungszonen“ mit Inhalten zu füllen, ersuche ich die Gemeindeverwaltung - nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Tourismusverein – am „Hosnbichl“ unverzüglich folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Unverzügliche und nachhaltige Entsorgung von Unrat und Abfall
- Regelmäßige Pflege der Sträucher und Bäume
- Bei Bedarf Wartung der Sitzbänke
- Anlegen eines kinderwagen- und rollstuhltauglichen Weges
- Regelmäßige Pflege des Terrains, evtl. auch optische Abgrenzung von den umliegenden Wiesen
- Evtl. orts- oder themenbezogener Informationstafeln aufstellen / anbringen

Aufwertung, Erhaltung und Schutz dieses wertvollen Rückzugs- und Erholungsplatzes müssen vordringliche Anliegen einer verantwortungsbewussten Gemeindeverwaltung sein, prägt er doch das Landschafts- und Ortsbild von Terenten seit vielen Generationen.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Engl



Terenten, 12.10.15